

Faszinierende Einblicke ins Welterbe Wattenmeer

Drittes Fotofestival mit Ausstellungen, Fachvorträgen und Workshops

Nordfriesland/hjm – Die Begeisterung über einzigartige Bilder in Worte zu fassen, fällt selbst manchem Profi nicht leicht. Dies wurde einmal mehr deutlich bei der Eröffnung des dritten Fotofestivals Nationalpark Wattenmeer in der Hermann-Tast-Schule in Husum. Nach der Dia-Präsentation durch den Fotokünstler Manuel Presti aus Rom rang selbst der Biologe und Fotograf Dr. Martin Stöck nach passenden Worten.

Mit seinem Fotovortrag sorgte Presti bei den etwa 150 Besuchern für Aufsehen und helle Begeisterung. Der mehrfach preisgekrönte Naturfotograf zeigte eine Auswahl seines fotografischen Werkes der vergangenen fünf Jahre mit Aufnahmen aus Afrika, USA und Europa. Mit zehn Jahren begann er, die Natur bewusst zu be-

obachten – zuerst mit dem Binokular, später mit der Kamera und Teleobjektiv. Mehrere hochkarätige Preise konnte er in den vergangenen Jahren gewinnen.

Die diesjährige Fotoveranstaltung, die die Nationalparkverwaltung zusammen mit der Volkshochschule Husum veranstaltete, stand unter dem

Motto „Welterbe – Natur vom Feinsten“, was durch die präsentierten Bilder ausdrucksstark unter Beweis gestellt wurde.

Zu diesem Festival wurde auch ein Fotowettbewerb zu den Themenbereichen „Der Junge Blick“ und „Welterbe Wattenmeer“ ausgeschrieben. Hobbyfotografen und Profis waren aufgerufen, ihre Bilder zum Thema „Welterbe Wattenmeer“ einzurei-

chen. Über 600 Bilder musste die Jury bewerten. Die Einsendungen kamen aus ganz Deutschland, der Schweiz und aus Belgien. Die Ergebnisse konnten neben den Fotos von Manuel Presti ebenfalls besichtigt werden. In der Kategorie Erwachsene belegte Hubertus Wurm aus Durbach-Ebersweiler mit seinem Foto (Gezeiteninsel) den ersten Platz. In der Kategorie Jugendliche konnte Janina Döring aus Ratingen mit ihrem (Weitblick) die Jury am überzeugen.

„Die Natur vom Feinsten beginnt schon vor der eigenen Haustür, doch oft überrascht das Unscheinbare mit seiner Prächtigkeit erst bei genauem Hinsehen“, erklärte Dr. Günter Klatt bei der Eröffnung. Mit besonderen Momentaufnahmen

könne man das Wattenmeer den Menschen zugänglich machen und sie dabei für den Erhalt des Ökosystems sensibilisieren.

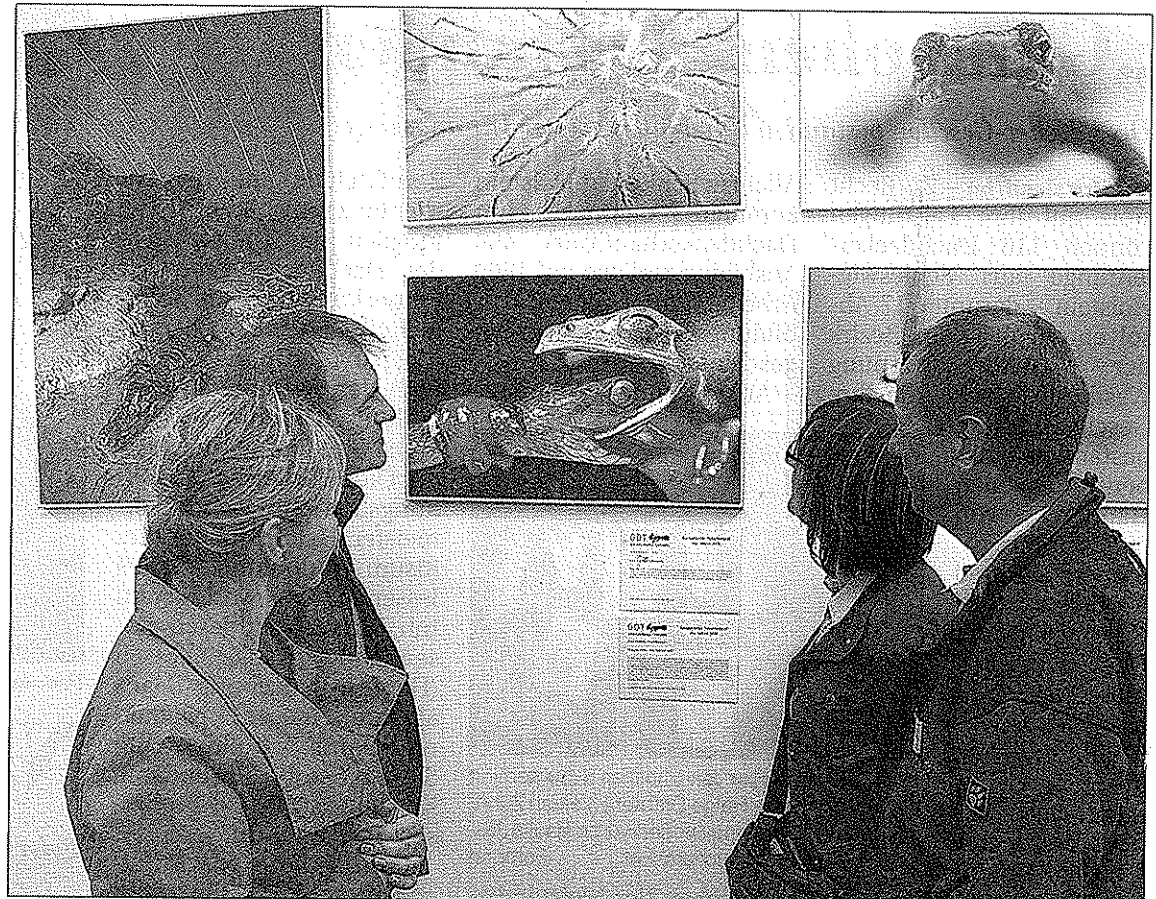
Auch Landrat Dieter Harrsen zeigte sich bei der Eröffnung begeistert von der Farbenpracht und Vielfalt der ausgestellten Bilder. „Wir sehen hier den einzig-

artigen Lebensraum des Weltnaturerbes Wattenmeer in ungewohnten und faszinierenden Perspektiven und Ausschnitten.“ Dies zeige die Schönheit und Schutzbedürftigkeit des Weltnaturerbes. Der Nationalpark Wattenmeer gehöre zu den letzten großen Wildnisgebieten dieser Erde mit

einer erstaunlichen Vielfalt. Während des Foto-Festival, das bis Ende September in Nissenhaus, Nationalparkamt und Volkshochschule Husum sowie im Hotel Miramar in Tönning sehenswerte Schnappschüsse zeigt, wurden am Wochenende auch Fachvorträge und Workshops angeboten.



Naturfotograf
Manuel Presti



Die farben- und ausdrucksstarken Fotografien zogen die Besucher in den Bann. Fotos: Herbert Müllerchen